

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**Arbeitszeit der Lehrerinnen und Lehrer neu regeln**

Die geltenden Arbeitszeitregelungen für Lehrerinnen und Lehrer gehen von der Schule als „Unterrichtsanstalt“ aus. Dem entspricht eine Arbeitszeitberechnung, die allein die Anzahl wöchentlich zu erteilender 45-minütiger Unterrichtsstunden festlegt. Fast alle anderen westeuropäischen Länder regeln die Arbeitszeit der Lehrerinnen und Lehrer wie die anderer Arbeitnehmer, indem von einer wöchentlichen oder jährlichen Gesamtarbeitszeit ausgegangen wird, die alle Aufgabenfelder umfasst. Gesonderte gesetzliche Regelungen wie etwa die von „Präsenztagen“ sind in einem solchen System überflüssig.

Mit der flächendeckenden Einrichtung von Ganztagschulen wird eine Neuregelung der Lehrerarbeitszeit unabweisbar. Sie wird zu einer längeren Präsenzzeit in den Schulen führen und dort auch ständig nutzbare Arbeitsplätze samt der erforderlichen Ausstattung zur Folge haben.

Statt weitere punktuelle Regelungen per Gesetz zu treffen, ist jetzt die Zeit gekommen gemeinsam mit den Berufsverbänden der Lehrerinnen und Lehrer über eine Neuformulierung der Lehrerarbeitszeit zu verhandeln.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, unverzüglich die Berufsverbände der Lehrerinnen und Lehrer zu gemeinsamen Gesprächen über eine Neubestimmung der Arbeitszeit einzuladen und Verhandlungsangebote zu unterbreiten, die insbesondere folgende Punkte aufgreifen:

- die Zahl der jährlichen Gesamtarbeitsstunden,
- der davon für Unterricht zu nutzende Anteil,
- die für andere pädagogische Arbeit notwendige Zeit,
- die Zeit für Elternarbeit,
- die Zeit für Unterrichtsvorbereitung und -organisation,
- die Zeit für Fortbildung und Schulentwicklung,
- verbindliche Präsenzzeiten und feste Arbeitsplätze in der Schule.

Der Senat wird gebeten, der Bürgerschaft (Landtag) bis zum 31. Dezember 2002 über das Ergebnis der Gespräche zu berichten.

Mützelburg,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen